Gebietsentwicklung
MITTLERER LANDWEG
Stadtteilbüro der
Lawaetz-Stiftung im Haus 23
Am Gleisdreieck 23
21033 Hamburg-Billwerder

+49 40 466 55 681
mila@lawaetz.de

Insta: @stadtteilbuero_mila
www.mittlerer-landweg.de

Aktiv werden und Nachbarschaft mitgestalten

Am 10.08.2021 werden im „Kuller“ die neuen Be- und Anwohnervertreter*innen gelost

Das Gremium zum Mitmachen: Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen ein gutes Lebensumfeld zu entwickeln und zu gestalten. Der Stadtteilbeirat ist dabei das zentrale Gremium, der diesen Prozess kontinuierlich begleitet. Hier werden alle wichtigen Informationen zu dem Gebiet und den Maßnahmen mitgeteilt. Hier ist Platz für Ihre Ideen und Anliegen sowie für konstruktive Beiträge. So können diese Themen frühzeitig in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung mit einbezogen werden.

Wer kann Mitglied werden?

Alle Bewohner*innen, die im Fördergebiet wohnen, können sich als Mitglied bewerben. Auch Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene ab 65 Jahren.

Wer sind die anderen Mitglieder?

Mitglieder des Stadtteilbeirates sind neben den Nachbar*innen Verwaltung, Politik, Vereine und Initiativen, die im Gebiet aktiv sind und/oder arbeiten.

Was muss ich als Mitglied tun?

Der Stadtteilbeirat findet in der Regel alle zwei Monate statt und ist öffentlich. Es ist wichtig, an den Sitzungen teilzunehmen, um mitzubekommen, was im Gebiet geplant ist. Hier können Sie mitdiskutieren und über die Anträge vom Verfügungsfonds* entscheiden. So sind Sie frühzeitig im Prozess mit einbezogen und können sich aktiv einbringen.

Ich kann nur wenig Deutsch?

Kein Problem, an den Sitzungen nehmen Dolmetscher*innen teil. Wenn Sie weitere Unterstützung bei den Sitzungen benötigen, sprechen Sie uns gern an.

Wollen Sie mitmachen oder haben Fragen?

Kommen Sie in unser Stadtteilbüro (Am Gleisdreieck 23 / Haus 23). Nach den Sommerferien in den Sprechzeiten Mi 14–16 Uhr, Do 16–18 Uhr, Fr 11–13 Uhr. Rufen Sie uns auch gern an unter 040 466 55 681 oder schreiben Sie uns per E-Mail an mila@lawaetz.de.

—

Was ist der Verfügungsfonds? Das sind Fördermittel für kleine Projekte, die das Zusammenleben fördern. Die stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihre Vertreter*innen des Stadtteilbeirates entscheiden und stimmen über die Projektanträge ab.

كل هذه الأمور يحتاجها الحي

بتاريخ ١٠ اغسطس فى كولر سيتم إختيار او سحب الممثلين المقيمين الجدد.

من يمكنه أن يكون عضوا في المجلس؟

بإمكان جميع السكان الذين يقيمون في منطقة الدعم الترشح لعضوية المجلس الاستشاري. وحتى الفتيات والفتيان ابتداء من سن ١٢ سنة والراشدين ابتداء من سن ٦٥ سنة.

ما الذي يتعين عليّ القيام به كعضو في المجلس؟

ينعقد مجلس الحي الاستشاري كل شهرين تقريبا. من المهم المشاركة في الجلسات. هكذا تحصلون على كافة المعلومات المتعلقة بالمشاريع التي يتم التخطيط لها في المنطقة. وهنا يمكن المشاركة في النقاش واتخاذ القرارات بخصوص طلبات الاستفادة من صندوق الدعم*.

لا أجيد كثيرا التحدث باللغة الألمانية؟

لا بأس، فالجلسات يحضرها مترجمون فوريون ومترجمات فوريات.

لماذا يوجد هنا مجلس حي استشاري؟

يعتبر مجلس الحي جزءاً من برنامج المساعدة «مدينة اجتماعية/برنامج الإطار نحو تنمية مدنيّة بطابع اندماجي» (*RISE*). والغاية هي التعاون مع السكان في صياغة وتطوير بيئة معيشية جيدة.

—

تجدون المزيد من المعلومات على الرابط التالي *mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/stadtteilbeirat/*

من هم الأعضاء الآخرون؟

أعضاء مجلس الحي الاستشاري هم جيران في منطقة الدعم، يشتغلون في الإدارة والسياسة والجمعيات والمبادرات.

***ما هو صندوق الدعم؟**

هو وسيلة للدعم مخصصة للمشاريع الصغيرة التي تساهم في تعزيز العيش المشترك. أعضاء مجلس الحي الاستشاري يقرّرون ويوافقون بشأن مقترحات المشاريع.

—

تجدون المزيد من المعلومات على الرابط التالي *mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/verfuegungsfonds/*

هل تريدون المشاركة أو لديكم أسئلة؟

لا تترددوا في زيارة مكتب حينا الواقع في أم جلايسدراي إيك ٢٣/المنزل ٢٣)
الأربعاء من الساعة ١٤ - ١٦، الخميس من الساعة ١٦ - ١٨ والجمعة من الساعة ١١ - ١٣. اتصل بنا على:
٠٤٠٤٦٦٥٥٦٨١ أو على البريد الإلكتروني: *mila@lawaetz.de*

به شما نیاز داریم

در تاریخ . 10 آگوست 2021 نمایندگان جدید مقیم در کولرقرعه کشی می شوند.

چه کسی می‌تواند عضو شود؟

تمام ساکنانی که در حوزه توسعه زندگی می‌کنند می‌توانند
به عنوان عضو درخواست دهند. همچنین جوانان از سن 12 سالگی و بزرگسالان
از سن 65 سالگی.

به عنوان یک عضو باید چه کاری انجام دهم؟

شورای ناحیه شهری تقریبا هر دو ماه برگزار می‌گردد. شرکت در جلسات مهم است. از این طریق اطلاعاتی بدست می‌آورید، که چه چیزی در ناحیه برنامه‌ریزی شده است. در اینجا می‌توانید با سایرین بحث کنید، و راجع به درخواست‌های بودجه در دسترس* تصمیم‌بگیرید.

من خیلی کم به زبان آلمانی تسلط دارم؟

مشکلی نیست، در جلسات مترجمان نیز شرکت می‌کنند.

چرا یک شورای ناحیه شهری در اینجا وجود دارد؟

شورای ناحیه شهری، بخشی از برنامه توسعه با نام " شهر اجتماعی / برنامه چارچوب توسعه یکپارچه شهری (RISE)" و بازسازی قسمت غربی شهر است. هدف، توسعه و شکل‌دهی به محیط زندگی همراه با شهروندان است.

—

برای کسب اطلاعات بیشتر به این وب‌سایت مراجعه کنید: /mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/stadtteilbeirat

سایر اعضاء چه کسانی هستند؟

اعضای شورای ناحیه شهری شامل همسایگان حوزه توسعه، مدیریت، سیاست، انجمن‌ها و کار گروه‌های فعال در این منطقه هستند.

بودجه در دسترس* چیست؟

این یک بودجه حمایتی برای پروژه‌های کوچک است، که همزیستی را تسهیل می‌نمایند. اعضاء شورای ناحیه شهری راجع به درخواست‌های پروژه‌ها تصمیم‌گیری می‌کنند و رای می‌دهند.

—

برای کسب اطلاعات بیشتر به این وب‌سایت مراجعه کنید: /mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/verfuegungsfonds/

آیا تمایل دارید همکاری کنید و یا این که سئوالاتی دارید؟

به دفتر ناحیه شهری ما مراجعه کنید (Am Gleisdreieck 23 / Haus 23)
چهارشنبه ساعت 14-16، پنج‌شنبه ساعت 16-18، جمعه ساعت 11-13. با این شماره تلفن تماس بگیرید:
040 466 55 681 یا از طریق ایمیل اطلاع دهید: mila@lawaetz.de

Newsletter

INFORMATIONEN RUND UM DAS FÖRDERGEBIET MITTLERER LANDWEG

JUNI 2021 HERAUSGEBER: BEZIRKSAMT BERGEDORF HERSTELLUNG: LAWAETZ-STIFTUNG

*Wortwolke aus dem Workshop im April: Die Frage lautete, welche Begriffe den Teilnehmer*innen einfallen, wenn sie an die vergangenen 3 bis 4 Jahre denken*

Aktuelles von der Gebietsentwicklung

Halbzeit im Fördergebiet

Das RISE-Fördergebiet hat eine Laufzeit von 2017–2023: Aus diesem Anlass schreibt die Gebietsentwicklung derzeit eine Zwischenbilanzierung

Mit der Zwischenbilanzierung wird der Gebietsentwicklungsprozess, der in der Regel auf sieben Jahre angelegt ist, etwa zur Hälfte der Gebietslaufzeit bewertet. Zu Beginn unserer Arbeit als Gebietentwickler*innen haben wir mithilfe zweier Zukunftsworkshops und auf Grundlage der zuvor erstellten „Problem- und Potenzialanalyse“ das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) geschrieben. Das IEK ist unsere Arbeitsgrundlage, denn die dort festgeschriebenen Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen dienen nun bei der Erstellung der Zwischenbilanzierung als Kompass. Hierfür wird gemessen, inwieweit die jeweiligen Ziele durch den bisherigen Gebietsentwicklungsprozess bereits erreicht werden konnten und inwieweit noch weiterer Handlungsbedarf besteht.

An diesem Punkt befinden wir uns derzeit. Aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie konnten wir leider keinen Workshop vor Ort im „Kuller“ realisieren. Gern hätten wir dort gemeinsam mit Ihnen den bisherigen Beteiligungsprozess reflektiert und in die Zukunft geschaut. Alternativ haben wir zu einem digitalen Workshop eingeladen und zusätzlich den Stadtteilbeirat sowie die (professionellen) Akteure befragt.

Die Ergebnisse und die finale Bilanzierung werden wir Ihnen noch einmal gesondert öffentlich präsentieren, sobald diese offiziell freigegeben wird. Dies zum Anlass wollen wir noch einmal Danke sagen – für Ihr stetes Interesse am Wohl des Fördergebietes und dem vielfältigen Engagement und Neugier für das vielfältige Zusammenleben am „MiLa“.

Bringen Sie sich aktiv in den Stadtteilbeirat ein und gestalten Sie das Zusammenleben mit. Informationen zur Auslosung der Bewohnervertreter*innen auf der Rückseite

Mit diesem gedruckten Newsletter möchten wir Sie auch über die Ergebnisse der vor kurzem durchgeführten Befragung zur „Machtbarkeit einer lokalen Nahversorgung“. Zahlreiche Be- und Anwohner*innen sowie Menschen aus dem Gewerbegebiet haben daran teilgenommen. Die wichtigsten Erkenntnisse daraus finden Sie zusammengefasst auf der Innenseite.

Die Umwandlung des neuen Quartiers Am Gleisdreieck in regulären Wohnraum nimmt weiter Gestalt an. Inzwischen sind im Haus 10 Büros der SAGA-Geschäftsstelle, des Hauswartes und der Hausbetreuer der „Chance“ eingerichtet. Die fleißigen Mitarbeiter*innen sorgen täglich u.a. dafür, dass kein Müll herumliegt und sind für die SAGA-Mieter*innen ansprechbar.

Um die alten und neuen Bewohner*innen noch mehr einzubinden und auch die umliegende Nachbarschaft zu aktivieren, sind wir als Stadtteilbüro mittlerweile auf www.nebenan.de zu finden. Sobald wieder mehr Gruppen-Aktivitäten möglich sind, wollen wir hier vermehrt über Angebote informieren. Gleiches gilt für unsere Online-Präsenz bei Instagram. Ohne die sozialen Medien geht es fast nicht mehr. Folgen Sie uns gern, wir laden zum Stadtteilbeirat sowie zu Veranstaltungen ein und teilen wichtige Informationen von anderen Akteuren im Gebiet.

—

@stadtteilbuero_mila (Insta)

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung | Hamburg Bezirksamt Bergedorf | Lawaetz-Stiftung

WWW MITTLERER-LANDWEG DE

Gebietsentwicklung

Umfrage zur Machbarkeit einer potenziellen Nahversorgung im Fördergebiet

Wir möchten Ihnen die wichtigsten Ergebnisse der Befragung präsentieren

Wir wollten mit Ihrer Unterstützung herausfinden, ob und wie ein mögliches „Nahversorgungsangebot“ im Fördergebiet funktionieren kann. Vorab erst einmal: Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

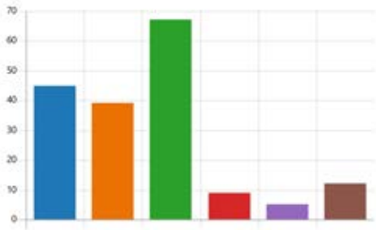
Bereits im Vorwege hatten wir erläutert, dass die Schaffung von Nahversorgungsangeboten ein Dauerthema im Prozess der Gebietsentwicklung ist und bisher nicht umsetzbar war. Ihre zahlreichen Antworten per Postwurf und via Online-Formular zeigen, dass dies immer noch ein wichtiges Thema im Fördergebiet ist.

Weiter bleibt es ein Fakt, dass das Fördergebiet für einen möglichen Discounter und bekannte Supermärkte zu klein ist. Es wird daher garantiert keinen großen Nahversorger geben, der ein Vollsortiment anbieten kann. Mithilfe Ihrer Antworten haben wir nun eine erste Orientierung bekommen, unter welchen Voraussetzungen ein „kreatives“ Ladenkonzept aussehen könnte.

Wir wollen Ihnen die Ergebnisse möglichst anschaulich präsentieren und haben die wichtigsten Ergebnisse in Grafiken gebündelt. Über weitere Entwicklungen werden wir Sie laufend informieren – im Stadtteilbeirat und per (digitalem) Newsletter.

Apropos: Vielleicht ist das die Gelegenheit, sich für unseren Newsletter anzumelden. Schicken Sie gern eine E-Mail an mila@lawaetz.de mit der Bitte um Aufnahme in unserem Verteiler.

weiblich
männlich
divers



Anwohner*in (Mittlerer Landweg, Luxweg, Umgebung)
Anwohner*in (Am Gleisdreieck) Ich arbeite im Gewerbegebiet
Ich arbeite im Fördergebiet Kleingarten Sonstiges

Würden Sie für eine lokale Nahversorgung höhere Preise in Kauf nehmen?

Ja
Nein
Vielleicht

*Anwohner*innen und Menschen aus dem Gewerbegebiet würden dabei proportional mehr höhere Preise in Kauf nehmen als der Rest der Befragten*

Würden Sie einen Co-Working-Platz nutzen?

Ja
Nein
Vielleicht

*Anwohner*innen und Menschen aus dem Gewerbegebiet würden dabei proportional häufiger kein Co-Working-Angebot nutzen*

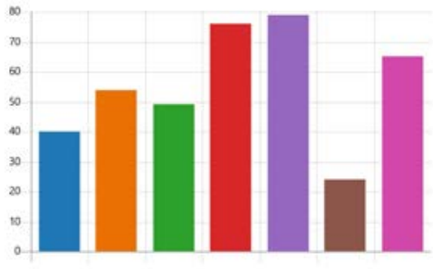
Wäre ein Handwerk interessant?

Ja
Nein
Vielleicht

Wäre ein Bäcker interessant?

Ja
Nein
Vielleicht

*Anwohner*innen und Menschen aus dem Gewerbegebiet haben dabei überproportional mehr Interesse an ein Bäcker-Angebot. Zudem würde sowohl ein etwaiges Kaffe- und Kuchenangebot wahrgenommen werden als auch das Ladencafé als möglichen Treffpunkt nutzen. Einen Mittagstisch wäre hingegen größtenteils für das Gewerbegebiet von Interesse*



Wann würden Sie dort einkaufen?

morgens mittags abends keine festen Zeiten
werktags samstags flexibel

Wäre ein Paketshop interessant?

Ja
Nein
Vielleicht

Welche Dienstleistungen fehlen?
Eine Auswahl der am häufigsten genannten Dienstleistungen, die zum Teil die anderen Ergebnisse bestätigen bzw. ergänzen